

# Europäische Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Dirk Ahner

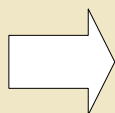
Europäische Kommission  
Generaldirektion Landwirtschaft

November 2004



## Zur Vorbereitung der Kommissionsvorschläge:

- Erfahrungsaustausch mit Mitgliedstaaten und Regionen
- Meinungsaustausch mit Interessenverbänden
- Beiträge aus der Wissenschaft
- Evaluierungsstudien



**Konferenz von Salzburg**



## Ergebnisse der Evaluierungsstudien (1)

- Zu viele Maßnahmen können die Effizienz verringern (« Streuverluste »)
- Kohärenz mit anderen Politiken muss verbessert werden, auch mit der 1. Säule der GAP
- Bei einigen Maßnahmen gibt es z. T. erhebliche Mitnahmeeffekte (Investitionsförderung/Junglandwirte). Gezielter Mitteleinsatz nötig.
- Wirksamkeit der Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete wird durch unklare Kriterien für die Gebietsabgrenzung beeinträchtigt
- Positive Bewertung von LEADER: hohe Anpassungsfähigkeit; hoher Mobilisierungsgrad; gute Ergebnisse



## Ergebnisse der Evaluierungsstudien (2)

- Territoriale Ansätze und aktive Beteiligung der Akteure « vor Ort » sind besonders erfolgversprechend
- Vernetzung und Austausch bewährter Praktiken erhöhen die Wirksamkeit der Programme.
- Programmplanung, Finanzmanagement und Kontrollsysteme müssen vereinheitlicht und vereinfacht werden.

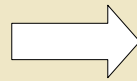


## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Vereinfachung

#### Heute:

- 2 Finanzquellen (Fonds)
- 3 Systeme für Finanzmanagement und Kontrollen
- 5 Programmplanungsvarianten



#### In Zukunft:

- 1 Fonds
- 1 System für Finanzmanagement und Kontrollen
- 1 Programmplanungssystem



**Für alle ländlichen Gebiete in der EU**



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### *Drei große Ziele:*

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft durch die Förderung von Umstrukturierung, Modernisierung und Qualitätserzeugung
- Umweltschutz und Landschaftspflege durch die Förderung eines angemessenen nachhaltigen Landmanagements
- Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Gebieten und Förderung der Diversifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### 3 große Ziele – 4 Programmschwerpunkte (Achsen):

- Jedem der drei großen Ziele entspricht im Rahmen der ländlichen Entwicklungsprogramme eine thematische « Achse »
- Die drei thematischen Achsen werden ergänzt durch eine methodologische Achse, die dem LEADER Ansatz gewidmet ist (LEADER-Achse).
- Für jede Achse muss ein Minimum an Finanzmitteln bereitgestellt werden, um eine gewisse Ausgewogenheit des Programms zu gewährleisten.
- Als « Bausteine » für jede thematische Achse stehen eine Reihe von Maßnahmen zur Verfügung.



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013: Gesamtaufbau



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Achse 1:

#### Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft

1. Maßnahmen zur Stärkung der Humanressourcen: Berufsbildung und Information; Niederlassung von Junglandwirten; Vorruhestand; Aufbau von Betriebsführungs-, Vertretungs- und Beratungsdiensten; ...
2. Maßnahmen zur Verbesserung des physischen Kapitals: Verbesserung der Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen (Umstrukturierung, Modernisierung); Ausbau der damit verbundenen Infrastrukturen; ...
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität: Anpassung an neue EU-Normen; Teilnahme an Qualitätssicherungsprogrammen; Absatzförderung von Qualitätserzeugnissen durch Erzeugergemeinschaften.
4. Übergangsmaßnahmen für die neuen Mitgliedstaaten (bis 2008)



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Achse 2:

#### Umweltschutz und Landmanagement

1. Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen:  
Berggebiete; andere benachteiligte Gebiete; Natura 2000; Agrarumweltmaßnahmen und Tierschutz; ...
2. Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung bewaldeter Flächen:  
Erstaufforstung; Ersteinrichtung von Agro-Forst-Systemen; Natura 2000; Wald-Umweltmaßnahmen; vorbeugender Brandschutz; ...

N.B.: Agrarumweltmaßnahmen sind für jedes Programm verpflichtend



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Achse 3: Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum

1. *Maßnahmen zur wirtschaftlichen Diversifizierung:*  
Nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten in landwirtschaftlichen Betrieben; Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen; Fremdenverkehr; Erhaltung und Bewirtschaftung des natürlichen Erbes
  2. *Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität:*  
Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung; Dorferneuerung und -entwicklung; Schutz und Erhaltung des ländlichen Kulturerbes
  3. *Maßnahmen zur Berufsbildung und Kompetenzentwicklung*
- ➔ Vorzugsweise im Rahmen von lokalen Entwicklungsstrategien



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### “LEADER” - Achse

- Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien nach dem LEADER-Konzept zur Verwirklichung der in den thematischen Achsen definierten Ziele.
- Kooperationsprojekte.
- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen sowie Betriebskosten der LAGs.



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Ausgewogenheit zwischen den Achsen eines Programms

#### Achse 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit  
- mindestens 15% der EU-Kofinanzierung für das Programm

#### Achse 2:

Umweltschutz und Landmanagement  
- mindestens 25% der EU-Kofinanzierung

#### Achse 3:

Verbesserung der Lebensqualität und wirtschaftliche  
Diversifizierung  
- mindestens 15% der EU-Kofinanzierung

#### Achse 4:

LEADER  
- mindestens 7% der EU-Kofinanzierung  
(Anrechnung auf die thematischen Achsen)



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### EU-Kofinanzierungsraten

➔ Je Achse als Anteil der EU-Finanzierung an den insgesamt zulässigen öffentlichen Ausgaben

- Für Achsen 1 und 3 eine maximale EU-Kofinanzierungsrate von 50% (75% in Konvergenzregionen)
- Für Achsen 2 und 4 eine maximale EU-Kofinanzierungsrate von 55% (80% in Konvergenzregionen)



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

### Etappen der Programmplanung

1. Strategiedokument der EU mit Prioritäten für die drei thematischen Achsen



2. Nationale Strategiepläne übertragen die EU-Prioritäten auf die nationale Situation und sichern Komplementarität mit anderen Politiken (insbesondere Kohäsionspolitik)



3. Nationale oder regionale Entwicklungsprogramme.



## Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013: Finanzrahmen

Indexierung mit einer angenommenen Inflationsrate von 2%

